



## Mit aller Kraft für St. Goar!

### In dieser Ausgabe:

- |  |   |
|--|---|
| Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Verbandsgemeinderat                                    | 1 |
| Ursula Krick: Das Thema geht uns alle an!<br>Der Schulstandort in St. Goar muss erhalten bleiben | 2 |
| Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat von St. Goar                              | 3 |
| Wir kandidieren für den Ortsbeirat von St. Goar  | 4 |
| Kandidatinnen und Kandidaten für den St. Goarer Stadtrat   | 4 |

### Ihre St. Goarer Kandidatinnen und Kandidaten für den Verbandsgemeinde- rat:

Ursula **Krick**,

Kerstin  
**Arend-Langenbach**

Michael **Hubrath**

Horst **Vogt**

Gerhard **Rolinger**

Walter **Mallmann**

# St. Goar - aktuell -

## Liebe St. Goarer Bürgerinnen und Bürger,

seit gut 20 Jahren bin ich politisch aktiv in St. Goar und habe in dieser Zeit den Wandel in unserer Stadtpolitik „hautnah“ miterlebt. Ich denke mit Schrecken an die Zeit vor 1999 zurück. In St. Goar herrschte Stillstand. Innovative Ideen zum Wohle aller waren ein Fremdwort.

Seit dem Wahlsieg der CDU im Jahre 1999 bin ich Mitglied des Stadtrates, seit 2004 Ortsvorsteher von St. Goar. Wie hat sich unsere Stadt seit dieser Zeit verändert. Wir haben durch Sparen und mit ausgeglichenen Haushalten dafür gesorgt, dass unsere Stadt wieder handlungsfähig wurde und uns die Kommunalaufsicht bei Förderprojekten keinen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Alle Projekte seit 1999 basieren auf der Grundlage einer soliden Haushaltspolitik, für die unser Stadtbürgermeister Walter Mallmann und die CDU-Mehrheit im Stadtrat verantwortlich zeichnet. „Mit aller Kraft für St. Goar“ lautet unser Motto.

Zur Entlastung des städtischen Haushalts wurde unser Schwimmbad in die Trägerschaft der Verbandsgemeinde übergeben. Neubaugebiete wurden ohne städtische Gelder erschlossen. Der Hafentankplatz wurde ausgebaut, der Abriss der Basten-Ruinen in Fellen in die Wege geleitet. Restaurierungsarbeiten auf Burg Rheinfels werden seit dieser Zeit fast in jedem Jahr mit EU-, Bundes- und Landesgeldern durchgeführt. Wir haben zur Sicherung unseres Schulstandortes die Grundschule saniert und kürzlich das Gebäude der Kindertagesstätte erworben. In dem klug finanzierten Neubau der Rheinfelhalle können alle Sport treiben. Ich bin mir sicher, kein ortsansässiger Verein möchte die Halle mehr missen.

Aus dem Projekt „Modellstadt St. Goar“ resultieren Baumaßnahmen wie die Umgestaltung des Markt-, neuen Lotsen- und Hansenplatzes. Wenn voraus-



**Michael Hubrath**

sichtlich 2015 der B 9-Ausbau abgeschlossen ist, wird wieder ein Mosaikstein zu einer lebenswerten Stadt eingefügt worden sein.

Ausruhen bedeutet Stillstand. Deshalb werden unsere Aufgaben in den nächsten Jahren nicht weniger sein. In diesem Jahr wird noch unser Welterbe-Spielplatz fertiggestellt. Die Baumaßnahmen „Modellstadt“ und der B 9-Ausbau sind voranzutreiben. Wir möchten noch ein Kleinspielfeld anlegen und die Rheinanlagen umgestalten. Es muss eine Lösung zur Erhaltung des Krankenhausgebäudes gefunden werden. Wir müssen unseren politischen Einfluss zum baldigen Umbaubeginn der Jugendherberge geltend machen und die Innenstadtsanierung vorantreiben.

Mit Ihrer Unterstützung, darum bitte ich Sie, würde ich mich auch weiterhin als Stadtrat und Ortsvorsteher für diese Ziele mit meiner ganzen Kraft einsetzen.

**Michael Hubrath**

## Ursula Krick: Das Thema geht uns alle an! Der Schulstandort in St. Goar muss erhalten bleiben



**Ursula Krick**

Eine der wichtigsten kommunalpolitischen Aufgaben, die wir in den vergangenen Jahren zu lösen hatten, das war die Sicherung des Grundschulstandortes St. Goar. Dazu stellten wir ein mittelfristiges Gesamtkonzept auf, das bisher zielorientiert umgesetzt wurde.

Es begann mit der umfänglichen Sanierung des heute 110 Jahre alten Schulgebäudes und der damit einhergehenden Anpassung der Räume an die heutigen modernen Anforderungen, nachdem wir zuerst durch eisernes Sparen den zuvor maroden städtischen Haushalt in Ordnung gebracht hatten. Diese große und wichtige Maßnahme ist ebenso längst finanziert wie auch die zusätzlichen schulischen Einrichtungen. Der PC hat auch dort längst die Schiefertafel ersetzt.

Danach war für einen geordneten Schulsport zu sorgen. Sehr rasch wurde klar, dass das alte Mehr-

zweckgebäude nicht mehr zu sanieren war.

Sicherlich möchte niemand mehr erinnert werden, dass es auch Widerstand gegen diesen Neubau gab. Heute ist die moderne Schulsporthalle, für die wir uns nur geringfügig verschulden mussten, eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung für die Einwohner aller St. Goarer Stadtteile. Die Darlehenssumme, die damals aufgenommen wurde, ist längst getilgt.

Da die Schülerzahl für eine Ganztagschule noch nicht ausreicht, wurde maßgeschneidert eine auf unseren Bedarf bezogene Nachmittagsbetreuung einschließlich der individuellen Schülerbeförderung in die einzelnen Stadtteile eingerichtet.

Neben einem hochmotivierten



Die St. Goarer Rheinfels-Schule

Team engagierter Lehrerinnen stehen zusätzliche Betreuer - teilweise ehrenamtlich - zur Verfügung. In St. Goar fühlen sich die Kinder in ihrer Schule wohl. Für die Sicherung des Schulstand-

ortes konnten weitere Unterstützer gefunden werden. Der Elternbeirat und der Förderverein nutzen dazu jede Möglichkeit. So konnte beispielsweise am Schulgebäude ein wunderschöner kleiner Spielplatz eingerichtet werden.

Die Wanderfreunde „Rheinfels“ gehen jährlich mehrmals mit den ABC-Schützen auf Tour und das Klassenzimmer wird in Gottes freie Natur verlegt. Aber auch die „Rheinfels-Spatzen“, der kürzlich neu gegründete Kinderchor, der durch private Spenden finanziert wird, traten bereits mehrfach auf.

Sobald der vorübergehend eingerichtete Bauhof auf dem Bolzplatz abgeräumt ist, soll dort ein modernes Kleinspielfeld entstehen.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitte geben Sie uns wieder am 25. Mai Ihre Stimme, damit wir den Schulstandort St. Goar weiterhin sichern können.**

**Ursula Krick und Jeanette Kurz**

**- die St. Goarer Kandidatinnen für den Kreistag -**



## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat St. Goar



**Michael Hubrath**



**Friedjo Goedert**



**Frank Adam**



**Nicole Opfer**



**Joachim Gorgus**



**Martin Philipps**



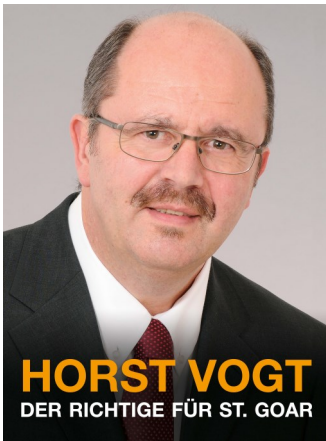
**Michaela Pabst**



**Franz-Josef Gärtner**



**Heidi Falkenmayer**



**Kandidatinnen und Kandidaten für den St. Goarer Stadtrat**

1. Horst **Vogt**
2. Ursula **Krick**
3. Hildegard **Mallmann**
4. Michael **Hubrath**
5. Kerstin **Arend-Langenbach**
6. Thomas **Rolinger**
7. Heidi **Falkenmayer**
8. Sara Isabelle **Scheer**
9. Martin **Philipps**
10. Guido **Bleith**
11. Dieter **Langenbach**
12. Wendelin **Hoffmann**
13. Friedjo **Goedert**
14. Sascha **Michel**
15. Joachim **Gorgus**
16. Gundi **Anton**
17. Manuela **Mudersbach**
18. Daniela **Olk**
19. Hugo **Kirschhoch**
20. Walter **Mallmann**

**CDU-Stadtverband St. Goar**

**Impressum:**

Verantwortlich i.S.d.P.:

CDU-Stadtverband St. Goar,  
Thilo Kurz, 1. Vorsitzender

Internet: [www.cdu-stgoar.de](http://www.cdu-stgoar.de)

Redaktion:

Michael Hubrath, Ursula Krick,  
Hildegard Mallmann, Walter  
Mallmann, Gerhard Rolinger,  
Lilo Rolinger und Horst Vogt

Fotos:

Fotografie Tanja Böhm, Reinhard  
Franz, Hildegard Mallmann und  
Gerhard Rolinger

**Wir kandidieren für den Ortsbeirat von St. Goar:**

1. **Michael Hubrath**  
Finanzwirt
2. **Friedjo Goedert**  
Verwaltungsfachwirt
3. **Frank Adam**  
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
4. **Nicole Opfer**  
Erzieherin
5. **Joachim Gorgus**  
Malermeister
6. **Martin Philipps**  
Bachelor of Science Weinbau u. Önologie
7. **Michaela Pabst**  
Einzelhandelskauffrau
8. **Franz-Josef Gärtner**  
Hotelier
9. **Heidi Falkenmayer**  
Erzieherin

